

10 Jahre nach der vollst. Begebung der Ausgabe, von dieser Zeit an auch verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Eingef. in Berlin im Jan. 1906; Kurs mit der Anleihe v. 1888 zus. notiert.

III. Ausgabe: $3\frac{1}{2}\%$ M. 10 000 000. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im Jan. per 1./7. mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs vom 1./1. 1911 ab; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. von 1916 ab zulässig. Zahlst.: Landeshauptkasse in Posen u. sämtlich Kgl. Kreiskassen der Provinz Posen, ferner Ostbank f. Handel u. Gewerbe in Posen u. Königsberg i. Pr., deren Depositenkassen in Posen, sowie ihre Zweigniederlass. in Allenstein, Danzig, Graudenz, Landsberg a. W. u. Tilsit, ausserdem Deutsche Bank in Berlin, Bremen, Dresden, Frankf. a. M., Hamburg, Leipzig, München, Nürnberg, Schles. Bankverein, Bankhaus Prinz & Marek jr. u. Bankhaus E. Heimann in Breslau. Eingeführt in Berlin im Jan. 1906; Kurs mit der Anleihe von 1888 zus. notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

IV. Ausgabe: $3\frac{1}{2}\%$ M. 10 000 000, davon begeben bis 31./3. 1913: M. 2 971 100 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlos. im Jan. per 1./7. mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs von dem auf die vollständige Begebung der Ausgabe folgenden Jahre, vom 1./1. 1916 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Landes-Hauptkasse in Posen u. sämtl. Kgl. Kreis-Kassen der Provinz Posen, ferner Ostbank für Handel u. Gewerbe in Posen u. Königsberg i. Pr., deren Depositenkassen in Posen, sowie ihre sonst. Zweigniederlassungen; ausserdem Deutsche Bank in Berlin u. ihre Filialen, Bank für Handel u. Ind. in Berlin, Schles. Bankverein, Bankhaus Prinz & Marek jr. u. Bankhaus E. Heimann in Breslau. Eingeführt in Berlin im Dez. 1909. Kurs mit der $3\frac{1}{2}\%$ Anleihe von 1888 zus. notiert.

Posener Provinzial-Anleihe von 1911 lt. Genehmigungs-Urkunde v. 19./1. 1911 bis zum Betrage von M. 20 000 000, davon eingeführt:

I. Ausgabe: 4% M. 10 000 000, davon begeben bis 31./3. 1913: M. 6 101 800 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlosung im Jan. per 1./7. mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs, beginnend mit dem auf die vollständige Begebung der Ausgabe folgenden Jahre; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit mind. 3monat. Frist frühestens zum 1./7. 1926 zulässig. Zahlst.: Landes-Hauptkasse in Posen u. sämtl. Kgl. Kreiskassen der Provinz Posen, ferner Ostbank für Handel u. Gewerbe in Posen u. Königsberg i. Pr., deren Depositenkassen in Posen, sowie ihre sonst. Zweigniederlassungen, ausserdem Deutsche Bank in Berlin u. ihre Filialen, Bank für Handel u. Ind. in Berlin, Schles. Bankverein, Bankhaus Prinz & Marek jr. in Breslau. Eingeführt in Berlin 24./7. 1911 zu 100.60%. Kurs Ende 1911—1912 in Berlin: 100.80, 96.60%.

Rheinprovinz.

Landesbank der Rheinprovinz in Düsseldorf.

Die frühere Rhein. Provinzial-Hilfskasse ist durch Statut, genehmigt durch Kgl. Erlass v. 23./4. 1888, zu einer Landesbank der Rheinprovinz in Düsseldorf erweitert, welche den Gemeinden, Korporationen, Genossenschaften u. Privaten Darlehen gewährt u. dagegen durch den Provinzialausschuss ausgefertigte Anleihe-scheine ausgibt, für deren Sicherheit die Rheinprovinz haftet.

$3\frac{1}{2}\%$ konvert. Rheinprov.-Anleihen III/IV. Em. Auf Grund des Allerh. Erl. v. 25./9. 1897 wurde der Zinssuss v. 1./4. 1898 ab durch Abstemp. von 4% auf $3\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt. III. Em. M. 3 000 000, in Umlauf ult. 1912: M. 1 223 000, IV. Em. M. 5 000 000, in Umlauf ult. 1912: M. 3 258 000, in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: 1% mit Zs.-Zuwachs entweder durch Rückkauf oder durch Verl. im April per 1./10.; Verstärk. zulässig. Kurs für Em. III Ende 1891—1912: In Berlin: 101, 102.90, 102.80, 104, 102.25, 102, 100.60, 99.40, 93.75, 93, 99, 100.20, 100.25, 99.50, 98.50, 95.30, 90.80, 92.80, 92.75, 91.50, 90, 88%. — Auch notiert in Düsseldorf u. Cöln. Em. IV in Berlin mit Em. III zus. notiert.

$3\frac{1}{2}\%$ Rheinprov.-Anleihe V. Em. M. 10 000 000, in Umlauf ult. 1912: M. 6 106 000, in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch jährl. Verl. im April per 1./10. mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs von 1888 ab; Verstärkung u. Totalkündig. zulässig.

$3\frac{1}{2}\%$ Rheinprov.-Anleihe VI. Em. M. 10 000 000, in Umlauf ult. 1912: M. 6 333 500, in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch jährl. Verl. im April per 1./10. mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs; Verstärkung u. Totalkündig. zulässig.

$3\frac{1}{2}\%$ Rheinprov.-Anleihe VII. Em. M. 10 000 000, in Umlauf ult. 1912: M. 6 768 000, in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch jährl. Verl. im April per 1./10. mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Kurs in Berlin der Em. V—VII mit III—IV, X, XII—XVII, XXIV—XXIX bis ult. Dez. 1912 zus. notiert. Vom 2./1. 1913 ab für Em. V—VII in Berlin eine besondere Notiz.

$3\frac{1}{2}\%$ Rheinprov.-Anleihe VIII. Em. M. 10 000 000, in Umlauf ult. 1912: M. 8 485 000, in Stücken à M. 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch jährl. Verl. im April per 1./10. mit jährl. mind. $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig.

3% Rheinprov.-Anleihe IX. Em. M. 10 000 000, in Umlauf ult. 1912: M. 8 378 000, in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1892 ab durch Rückkauf oder durch Verl. im April per 1./10. mit jährl. mind. $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs; Verstärkung u. Totalkündig. zulässig. Kurs mit Em. XI u. XIV zus. notiert.

$3\frac{1}{2}\%$ Rheinprov.-Anleihe X. Em. M. 10 000 000, in Umlauf ult. 1912: M. 8 586 100, in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder durch Verl. im Jan. per 1./7. mit jährl. mind. $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs; Verstärkung u. Totalkündig. zulässig. Kurs